

Burgenlandkreis • Postfach 1151 • 06601 Naumburg (S.)

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Regionalentwicklung und Wissenschaft
z.Hd. Frau Elisabeth Weber
Domplatz 12
39104 Magdeburg

Stabsstelle Breitbandaus-
bau/Regionalplanung
Untere Landesentwicklungsbehörde
Rückfragen an:
Herrn Uwe Iser
Telefon: 03443 372 222
Telefax: 03443 372 224
E-Mail: Iser.Uwe@blk.de

Dienststelle/Besucheranschrift:
Am Stadtpark 6
06667 Weißenfels
Zimmer-Nr. 111

Ihre Zeichen
630816000015

Ihre Nachricht vom
19. Mai 2017
30. April 2018

Mein Zeichen
02.02./Is/TÜV

Datum
11. Dezember 2018

Projektbeschreibung:
Förderung des NGA-Breitbandausbaus im Burgenlandkreis
Projektgebiet: ELER

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

Sehr geehrte Frau Weber,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die Projektbeschreibung für das o.g. Fördermittel-
projekt.

a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next
Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA),
RdErl. der StK vom 27.10.2015 - 46-02806-1;

Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundes-
republik Deutschland“ vom 22. Oktober 2015;

b) Name des Zuwendungsempfängers

LK Burgenlandkreis



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



Bundesförderung Breitband



Burgenlandkreis Postanschrift: PF 1151, 06601 Naumburg (S.) • Haus-/Lieferanschrift: Schönburger Straße 41, 06618 Naumburg (S.)
Telefon: 03445 73 0 • Telefax: 03445 73 1199 • E-Mail: burgenlandkreis@blk.de • Internet: www.burgenlandkreis.de
Bankverbindung Sparkasse Burgenlandkreis • IBAN: DE76 8005 3000 3120 0002 71 • BIC: NOLADE21BLK
Steuer-Nr. 119/144/50022

c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 5.882.093,50 €.

d) Höhe und Intensität der Förderung

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 11.364.187,00 € und enthält Ausgaben des Telekommunikationsunternehmens Telekom Deutschland GmbH (Telekom) zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 10.864.187,00 €.

Die Planungs- und Beratungsleistungen liegen bei einer Höhe von 500.000,00 €.

Es findet hier eine Kombination aus Bundes- und Landesmittelförderung (ELER) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Bundes 38,24 % und die Förderquote des Landes 51,76 %, der Eigenanteil des Burgenlandkreises beträgt 10 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung des Landes aus dem ELER-Fond: 5.882.093,50 €
- Bundesförderung des BMVI: 4.345.674,00 €
- Eigenanteil Burgenlandkreis: 1.136.419,50 €.

e) Darstellung, in welchem Gebiet gefördert werden wird

Das Land Sachsen-Anhalt hat sich zum Ziel gesetzt, mittelfristig ein zukunftsfähiges Breitbandnetz zu schaffen, das eine flächendeckende Breitbandversorgung mit mindestens 50 Mbit/s für Privathaushalte und 100 Mbit/s symmetrisch für Gewerbe zur Verfügung stellt. Dieses Ziel verfolgt auch der Burgenlandkreis.

Das ELER-Versorgungsgebiet im Landkreis ist in 11 Lose aufgeteilt, die die einzelnen Einheits- und Verbandsgemeinden umfassen. Die folgende Aufzählung enthält die zugehörigen Regionalschlüssel sowie die Anzahl der auszubauenden Haushalte und Unternehmen:

Los	Regionalschlüssel	Gemeinde	Haushalte	Unternehmen	Schulen
1	15084 51	An der Finne	2187	209	1
2	15084 52	Droyßiger-Zeitzer Forst	3380	265	0
3	15084 130	Elsteraue	2964	163	1
4	15084 235	Hohemölsen	3968	320	2
5	15084 315	Lützen	2090	177	1
6	15084 355	Naumburg (Saale)	2046	202	1
7	15084 490	Teuchern	3800	227	0
8	15084 53	Unstruttal	3591	430	1
9	15084 550	Weißenfels	1387	118	0
10	15084 54	Wethautal	3780	299	2
11	15084 590	Zeitz	1100	59	2
BLK	15084	Summe	30293	2469	11

f) Darstellung, welche Technologien und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe wird ein Hybridnetz konzipiert, das aus FTTC- und FTTB-Komponenten besteht. In den FTTC-Netzteilen wird die Vectoring-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten in der FTTC-Technologie von 50 bis 100 Mbit/s. In den Gewerbegebieten werden Glasfaserstrukturen errichtet, die ein gigabitfähiges Netz ermöglichen werden.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckpunkte und Parameter auf:

- Durchführung von 271 km Tiefbau,
- Neuerrichtung von 623 km Leerrohranlagen und 65 km oberirdische Trassenführung,
- Verlegung von 4.205 km Glasfaserstrecken,
- Neubau von 44 Netzverteilereinrichtungen.

g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden

Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten in der FTTC-Technologie von 50 bis 100 Mbit/s. In den Gewerbegebieten werden Glasfaserstrukturen errichtet, die ein gigabitfähiges Netz ermöglichen werden.

h) Vorleistungsprodukte für den Netzzugang

Die Vermarktung der Vorleistungsprodukte vollzieht sich über produktgruppenspezifische Verträge (z. B. IP-BSA-Vertrag, WIA-Vertrag, TAL-Standardangebot), aus denen dann die Einzelaufträge (z. B. Bereitstellung eines VDSL SA-Anschlusses) durch den Wholesale-Kunden abgerufen werden. Diese Verträge sind insbesondere im Bereich der Access-Produkte durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) reguliert. Eine Diskriminierung einzelner Nachfrager ist damit ausgeschlossen.

i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes

Die voraussichtliche Fertigstellung und Inbetriebnahme für alle Lose ist derzeit für Ende Dezember 2020 vorgesehen.

j) Vorleistungsprodukte

Dark Copper = entbündelte Teilnehmeranschlussleitung = unbeschaltete Kupferdoppelader vom Hauptverteiler zum Endnutzer oder vom Kabelverzweiger zum Endnutzer in FTTC-Netzen;

Dark Fibre = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/ Kabelverzweigern zum nächst gelegenen Hauptverteiler der Telekom bei FTTC-Netzen, oder vom einzelnen Endkunden bei FTTB-Netzen;

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Hauptverteiler zum Kabelverzweiger bei FTTC-Netzen oder zum Endkunden bei FTTB-Netzen;

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2 - oder Layer 3- Produkt von einem definierten IP-Netzknoten der Telekom zum Endnutzer.

k) Zahl der Zugangsinteressenten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte Breitbandnetz im Burgenlandkreis wird von der Telekom in 11 Losen mit Fördermitteln des ELER-Fonds gebaut und betrieben. Neben der Telekom werden erfahrungsgemäß auch weitere Diensteanbieter die Netze nutzen. Stellvertretend für eine Vielzahl von Anbietern seien hier die inxio, Vodafone, Unitymedia, oder 1&1 genannt.

l) Zahl der an das Netz potenziell anzubietenden Anschlüsse

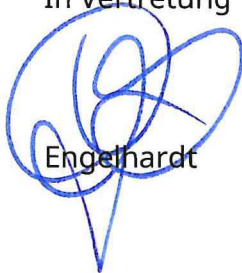
Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe in der ELER-Förderung für 30.293 Haushalte und 2469 Unternehmen Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s zur Verfügung. Alle Gewerbegebiete werden dabei prinzipiell mit einem gigabitfähigen Glasfasernetz ausgestattet sein.

m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)

Der Netzanbieter rechnet in seinen Einnahmekalkulationen im Burgenlandkreis in der Regel mit 100 bis 150 Neukunden und mit 500 bis 1000 Upgradekunden pro Jahr und pro Los. Dies entspricht einem Nutzungsgrad, der mittelfristig 50 bis 60 % aller geschaffenen Anschlüsse erreicht.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Engelhardt